Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 44

Artikel: Der Zauberflöte 3. Teil
Autor: Schikaneder, Emanuel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451798

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Zauberflöte 3. Teil.

(Der 1. Teil ist von Schikaneder, der 2. von Goethe, der 3. von Traugott Unverstand.)

1. und einziger Akt.

Zeit: Die nächste Gegenwart.
Ort: Friedensverhandlungssaal.

Personen:

Sarastro (Wilson)
Tamino (Das deutsche Volk)
Die Königin der Nacht (Clemenceau)
Monostatos (Lloyd George)

Die Königin der Nacht (Clemenceau):

Zum Leiden hab' ich dich erkoren,
Denn Alsace-Lorraine fehlet mir.
Durch sie geht all' dein Glück verloren,
Ein Böseweicht steh' ich vor dir.
Ich werd' sie zu befreien gehen
Und will der Töchter Retter sein —
Und wirst du mich als Sieger sehen,
So bleiben sie auf ewig mein.

Monostatos (Lloyd George):

Alles fühlt des Friedens Freuden
Schnäbelt, tändelt, herzt und küßt;
Und ich soll Kolonien meiden,
Weil ein Schwarzer häßlich ist?
Ist mir denn kein Herz gegeben,
Fühle ich nicht Liebe hier?
Deutschland, kannst du widerstreben?
Gieb die Kolonien mir!
Du gabst bittren Trank mir ein,
Dafür muß doch Rache sein.

Sarastro (Wilson):

In diesen heil'gen Hallen
Kennt man die Rache nicht;
Kein Paragraph darf fallen
Wenn Woodrow Wilson spricht.
Drum wandle deutsches Volk und Land
Vergnügt und froh ins bess're Land.

In diesen heil'gen Mauern
Stehn wir auf festem Grund
Und ewig möge dauern
Des Friedens Völkerbund.

Das Bündnis möge jeder weihn,
Der es verdient ein Mensch zu sein.

Tamino (Das deutsche Volk):

Dies Bündnis ist bezaubernd schön,
Wie noch kein Auge je gesehn.
Ich fühl' es, wie dies Götterbild
Etwas, das leer war, wieder füllt.
Dies Etwas kann ich kaum noch nennen,
Doch fühl' ich es wie Feuer brennen,
Sollt' es die echte Freiheit sein?
Ja, ja, die Freiheit ist's allein,
O, daß ich sie gefunden habe!
Die Militärmacht liegt im Grabe.
Und so darf ich denn ohne Zagen
Zur freien Menschheit froh mich wagen
Und ewig wäre sie dann mein —

Sarastro (Wilson):

So laßt uns alle Brüder sein.

Alle vier (gemeinsam):

Heil allen Geweihten! Wir drangen durch Nacht
Und bannten bei Allen das Böse mit Macht.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Lang, lang ist's her", Operette.
Sonntag, nachm.: 3 Uhr: „Carmen", Oper von G. Bizet.
Abends 8 Uhr: „Wiener Kinder", Operette.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr: Zum erstenmal: „Der Teufelsschüler".
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Schmetterlingsschlacht".

Corso-Theater
Täglich abends 7¾ Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Die Winzerbraut"
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria
Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!
1827

Brauerei Seefeld Florastr. 30 Zürich 8.
Prächtiger Garten.
Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.

Café-Restaurant „Mühlegasse"
Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
Ia reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche
Rennweg Strehlg. Zürich

„CERES"
Vegetarisches Speisehaus
Vorzüglicher 1890
Mittag- und Abendtisch
Bahnhofstrasse 98 I
nächst dem Bahnhof

Restaurant z. Sternen
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!
Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Vegetarisches Restaurant!
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Spanische Weinhalle Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.
Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.
Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.
1905 Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!
Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Zähringer Zürich 1 Zähringerstr. 10
ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine, täglich gutes Mittag- und Abendessen.
Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. 1907
Reale Weine, prima Saft. — ff. Hürlimannbier. — Fische-Spezialität.
Kleines Gesellschaftslokal. [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Casino Tiefenbrunnen
Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.
Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Es siegte die Freiheit und krönet zum Lohn
Den ewigen Frieden und hebt ihn zum Thron.

Der Vorhang fällt über eine schöne Gruppe versöhnter Geister.

Anmerkung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß Herr Traugott Unverstand den Text meiner Zauberflöte fast wörtlich übernommen hat.

Himmel, den 27. Oktober 1918.

Emanuel Schikaneder.

Ungeduldig.

Verfluchtes Pech! Vor drei Monaten habe ich so ein Ding von Sieberthermometer angeschafft, und noch kein einziges Mal wollte sich die Grippe bei meiner zehnköpfigen Familie einstellen!

A. St.

Druckfehler.

Der Angestellte, der gestern Morgen mit einem Betrag von 1000 Franken in Silber flüchtig wurde, hatte nach seiner bald nach der Tat erfolgten Verhaftung die Summe bereits in Noten umgesetzt.

A. St.

Sprüche.

Es ist wohl einer sehr klug im Kopfe,
Den sonst hat die Dummheit ärgstens beim Schopfe.

* * *

Er sagt: „In Unschuld wasch' ich die Hände."
Wenn man sie darauf nur sauberer fände!

* * *

Was in Alltagsdingen keiner erhofft,
Kühnlich im Großen tut er es oft.

* * *

Bei sich zu Hause kann er's nicht zwingen,
Aber der Menschheit das Heil zu bringen.
Daran zu schaffen mit regem Maul
Ist dieser Gute niemals zu faul.
Ob es im Kleinen ständig kracht,
Glaubt er doch, daß es im Großen sich macht.

* * *

Daß man dieses nur recht erfasse:
Erzogene Viele sind mehr keine Masse.
Hat nur erst jeder sich in Gewalt,
Wird auch dem Ganzen die rechte Gestalt.

Hk.

Den Phrasenmachern.

Demokröten, Demokraten:
Sie erlösen diese Welt,
Wenn man von den kleinen Taten
Großer Mäuler alles hält.

Modewort, wie hundert gleiche!
Auf den Einzelnen kommt's an,
Ob er fest wie eine Eiche
Auf sich selber stehen kann.

Wer mit Phrasen und Programmen
Ueberall herumhausiert,
Mag das billige Stroh entflammen,
Das in manchem Kopf logiert.

Doch wer denkt, der kennt die Weise
Und die alte Melodie
Und er wünscht ihm gute Reise
All dem Phrasen-Sedervieh.

Und er wünscht ihm die Genossen,
Die es bei den Eseln findt —
Doch sich selber unverdrossen
Bleibt er treu, mein liebes Kind.

T. g.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon
B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater:
Reichhaltig kaltes Buffet!
Exquisite Weine.

Genaue Zeit

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr **gut** und **billig** repariert wird, so wenden Sie sich an obige **altbekannte** Firma. 1885

Stolzer, kräftiger Schnurrbart
(gleich nach 16 Jahren)
Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg in kürzester Zeit!
Gebraucht
„NIVLA"

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderl. Geschlechter). Unzählig. Dankbriefe liegen jedermann z. Einsicht auf! **Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.**

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

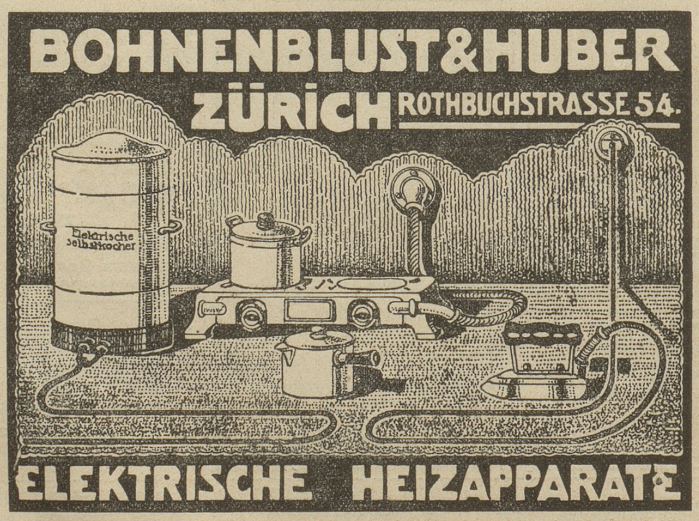
Gross-Exporthaus „Tunisa" Lausanne.

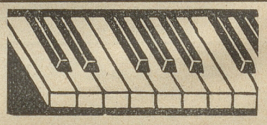
Restaurant zur „Harmonie"
Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine, ft. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 **Frl. Jos. Berta Jäger.**

LUZERN
Hotel und Speiserestaurant
„Weisses Kreuz" Furrengasse No. 19 b. Rathaus
Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine
1912] **Inh.: Fritz Bucher,** früher Café Waldschenke, Zürich

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Besorge **Darlehen.** Näheres: Postlagerkarte No. 451, **St. Gallen 1.** 1861





Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort **völlig kostenfrei** eine genaue und eingehende Beschreibung über die **hochpraktische und äusserst interessante Erfindung**

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte **Klavierspiel** verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

+ Damen +
wenden sich vertrauensvoll, diskret und sicher an **Case 6008, Pfäffikon** (Schwyz). [J. H. 7693 Z.]

Empfehlungen haben grossen Erfolg im **Nebelspalter!**